

Allen Mitgliedern und Freunden
wünscht der
Bürgerverein Duisburg-Huckingen e.V.
ein
frohes Weihnachtsfest
und
Glück und Gesundheit
zum Übergang in das Jahr 2003

Vorstand und Beirat



Dr. Werner Focke

1. Vorsitzender



Rolf Peters

2. Vorsitzender

Im Dezember 2002

Der „Fuchsbau“

Der heutige „Fuchsbau“ an der Düsseldorfer Landstraße wurde 1910 von dem Huckinger Architekten Heinrich Grasses (1872 - 1960) erbaut und befand sich bis 1985 im Familienbesitz der Geschwister Grasses. Etwas nördlich vom „Fuchsbau“ gab es früher die ebenfalls von Grasses betriebene Schankwirtschaft „Im Krug zum grünen Kranze“. Ein altes Foto weist auf das Vorhandensein einer Kegelbahn und auf einen Billard-Tisch hin sowie auf eine Pferde-Tränke und auf Stallungen für die Fuhrwerke durchreisender Kaufleute. Von 1920 - 1933 war der „Fuchsbau“ an fremde Gastwirte verpachtet, danach wieder mit Unterbrechung im Eigenbetrieb der Familie Grasses, bis das Gebäude 1985 an die Stadt Duisburg verkauft wurde. Heute befinden sich Mietwohnungen in dem Haus. Ein in jüngster Zeit entdecktes Foto von der Gaststube des „Fuchsbaus“ erinnert an die bescheidenen Einrichtungen der Gaststätten in früherer Zeit (s. Abb. auf der rechten Seite).

Das im so genannten Jugendstil erbaute Haus wurde vom Rheinischen Amt für Denkmalpflege im Sinne § 2 DSchG erfasst und als denkmalwürdig bewertet. Eine entsprechende Eintragung ist bisher noch nicht erfolgt. Die umseitige Reproduktion einer alten Postkarte zeigt, wie gepflegt das Haus in der Vorkriegszeit war und welches Schmuckstück es darstellte.

Von der älteren Grasses-Generation lebt heute noch an der Düsseldorfer Landstraße die ledige Auguste Grasses. Das Foto zeigt sie an ihrem 90. Geburtstag (5. Januar 2000).

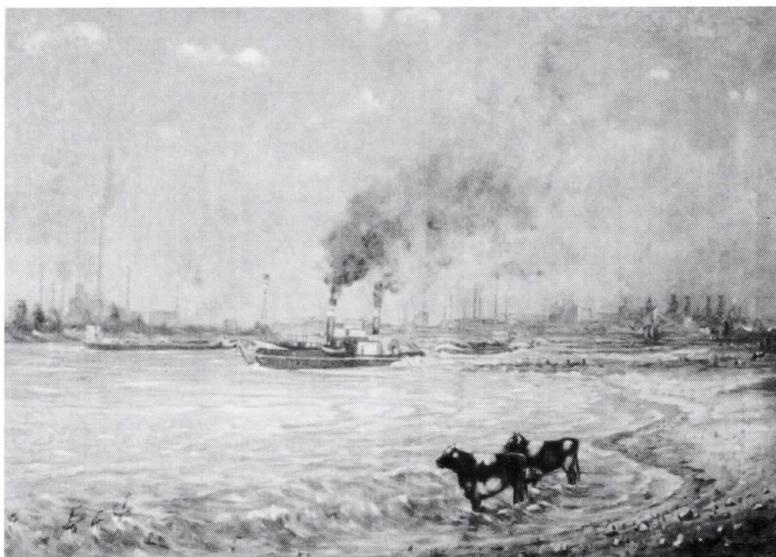
Dr. Werner Focke







Gruß aus dem Gasthof „Im Fuchsbau“, Besitzer H. Grasses, Huckingen, Rhein



Das Gemälde von Otto Kreisler stammt aus den 1920er Jahren und hing früher in der Gaststätte Fuchsbau. Die Familie Grasses hat das Bild nach seiner Restaurierung dem Bürgerverein Huckingen für seine neuen Räume im Steinhof als Leihgabe zur Verfügung gestellt.